

Hotel Belmont in Montreux : 1946, Gorjat & Baehler, Architekten, Lausanne

Autor(en): [s.n.]

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art**

Band (Jahr): **35 (1948)**

Heft 11

PDF erstellt am: **25.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-27722>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Grill-Restaurant, neue Möblierung in hellem Holz mit hellblauen Stoffbezügen / Le grill restaurant; nouveaux meubles en bois clair, tendus de tissu bleu clair / Grill-restaurant with new furniture of clear wood and pale blue material

Hotel Belmont in Montreux

1946, Gorjat & Baehler, Architekten, Lausanne

Das alte Hotel bestand aus dem ursprünglichen, im Jahre 1885 erbauten Teil, dem jetzigen Westflügel, und dem im Jahre 1904 angebauten Ostflügel. Die Raumorganisation war betriebstechnisch veraltet. Im Jahre 1943 wurde dem Eigentümer die Abbruchbewilligung erteilt. Die Weiterexistenz des Hotels Belmont, das heute zu den führenden Häusern gehört, hing damals an einem Faden. Es ist der Initiative der Gemeindebehörden von Châtelard-Montreux zu verdanken, daß sich ein Konsortium bildete, das die Erneuerung durchführte.

Das ursprüngliche Haus ist ein klassisches Beispiel der alten, heute absolut unzulänglichen Raumorganisation: die Eingangsverhältnisse waren eng (der Lift unübersichtlich 20 m vom Eingang gelegen). Die Küche lag, wie üblich, im Keller, und auch der Table-d'hôte-Speisesaal fehlte nicht.

Der Haupteingang zwischen dem alten und dem neuen Gebäudeteil wurde in der Achse belassen. Äußerst geschickt ist die offene kreuzförmige Raumerweiterung der Eingangshalle in den alten Mauern vorgenommen. Durch das ur-

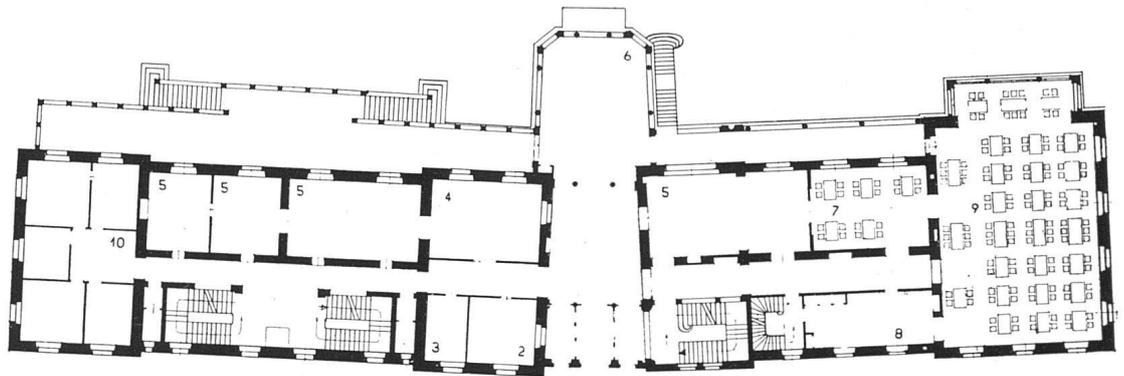
sprüngliche, überdimensionierte Fumoir, das in eine intime Halle, den «Cosy corner» verwandelt wurde, erblickt der eintretende Gast den Genfersee. Seitlich ist die Halle durch das neue kleine Fumoir mit offenem Kamin und einem kleinen Salon erweitert. Auf diskrete Art haben es die Architekten verstanden, dem Lieblingswunsche des Hoteliers nach einem großen, axialen Durchblick Rechnung zu tragen. Die Durchgangsöffnungen der einzelnen Räume sind nicht ausgerichtet und durch bunte Vorhänge teilweise geschlossen. Das allein genügt, um der offenen Raumfolge die dogmatische Axialität und Starrheit zu nehmen. Da die einzelnen Räume ihre eigene architektonische Note tragen, wird der Raumdurchblick sehr lebendig und überraschend. Der Speisesaal «suivant une formule panoramique» zeigt eine Art vertikal gestaffelter Speisewagenbestuhlung. Die Tische sind separiert und haben freien Ausblick auf den Genfersee. Der alte Speisesaal wurde unterteilt; auf der Straßenseite wurden die neue Küche und auf der Seeseite ein Grillrestaurant eingebaut, das, weil auch von Passanten benützt, einen separaten Eingang besitzt. Das kleine Dancing ist von den übrigen Gemeinschaftsräumen angemessen distanziert. Leider ist es schwer, die Vielfalt der offenen Raumbeziehungen, die ein besonders positives Charakteristikum dieses Hotels sind, photographisch wiederzugeben.

Umbaukosten: rund Fr. 900 000.- oder Fr. 9000.- pro Fremdenbett.



Photos: Rod. Schlemmer, Montreux

Speiserestaurant mit Durchblick nach der Terrasse / Vue du restaurant donnant sur la terrasse / View through the restaurant



Erdgeschoß 1:500 vor dem Umbau / Le rez-de-chaussée avant la transformation / Ground floor before remodelling

- | | | | | |
|-------------|--------------|---------------|--------------|--------------------------|
| 1 Eingang | 3 Büro | 5 Salon | 7 Restaurant | 9 Speisesaal |
| 2 Réception | 4 Lesezimmer | 6 Rauchzimmer | 8 Office | 10 Wohnung des Direktors |

Erdgeschoß 1:500 nach dem Umbau / Le rez-de-chaussée après la transformation / Remodelled ground floor

- | | | | |
|-------------|-------------------------|---------------|-----------------------------|
| 1 Eingang | 5 Salon | 9 Rauchzimmer | 13 Küche |
| 2 Réception | 6 Schreibzimmer | 10 Speisesaal | 14 Grill-Restaurant |
| 3 Büro | 7 Bibliothek | 11 Office | 15 Eingang Grill-Restaurant |
| 4 Halle | 8 Veranda (Cosy corner) | 12 Pâtisserie | 16 Wohnung des Direktors |

